

Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 7 (1940)
Heft: 1-3

Artikel: Aus der Basler Ortsgruppe
Autor: Dr. A.B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-697685>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vom Verfasser des Feuilletons herausgegebenen Sammlung schweizerischer Ahnentafeln veröffentlicht werden. Wenn das Heft vorliegen wird, wollen wir noch näher darauf eingehen.

In der Einleitung zum Familiennamenbuch der Schweiz wird auf die starke Verschmelzung der 4 Sprachgebiete unseres Landes hingewiesen und gesagt, dass die Verschmelzung zwischen deutscher und welscher Schweiz nicht erst durch die Binnenwanderung seit 1848 hervorgerufen worden sei, sondern auch auf einem seit Jahrhunderten bestehenden Bevölkerungsaustausch beruhe. Diese Erkenntnis könne durch eine grosse Anzahl von einzelnen Stamm- und Ahnentafeln befestigt werden. Wir freuen uns, dass die Ahnentafel von General Guisan mit ihren Allianzen aus dem 17. und 18. Jahrhundert ein so schönes und eindruckliches Beispiel für diese alte Blutsverbindung von alemannischer und romanischer Schweiz darstellt und als Sinnbild für die innere Einheit des Schweizervolkes gelten kann. R. O.

Aus der Basler Ortsgruppe

Die Basler Ortsgruppe, über deren Tätigkeit im Dezemberheft 1938 unserer Zeitschrift (Heft 11/12, S. 107) berichtet worden, hat sich im zweiten Jahre ihres Bestehens weiter erfreulich entwickelt und ihren Mitgliederbestand vergrössert. Das Arbeitsprogramm konnte wie vorgesehen durchgeführt werden. Den Hauptteil nahm der von unserem Mitglied Herrn E. Weiss geleitete lehrreiche Kurs ein, in welchem das in Basel befindliche familien-geschichtliche Quellenmaterial aufgezeigt und kritisch betrachtet wurde. Ein Referat eines Graphologen (Herrn F. Käser) führte zu einem besonderen Kurs über Graphologie. An einem weiteren Abend besuchten wir das Gesellschaftshaus der Vorstadtgesellschaft zum roten Dolder, wo eine Reihe von Wappen (um 1580) und ein grosses Wandbild von 1548 (Tell und Rütli-schwur) zu besichtigen waren. Die Führung hatte Herr Dr. Burckhardt.

Im Oktober wurden die Zusammenkünfte in ein neues Lokal verlegt. Ein Antrag auf die Schaffung einer Lesemappe für die Mitglieder, die sich dafür interessieren, wurde gutgeheissen. Herr E. Kiefer übernahm die Durchführung dieser Anregung. Am 10. November sprach in sehr interessanter Weise Herr F. Andreae über das Schaffhauser Geschlecht von Waldkirch und seine Beziehungen zum Basler Buchdruck. Am 8. Dezember belehrten uns die HH. Prof. Dr. O. Hallauer und Dr. A. Heitz über die Grundbegriffe der Vererbungslehre. Am 12. Januar 1940 sprach Herr E. Weiss über die Beziehungen von Basel zu Bern, Zürich und Schaffhausen in der Ahnentafel Rübel-Blass.

An die Referate schlossen sich jeweils Aussprachen an, die wieder wertvolle Anregungen gaben. Dr. A. B.